

Stephan Raabe	Leiter Außenstelle Polen
---------------	-----------------------------



8. Juni 2006

☎: 0048-22-8453894

„Kaczynski wie Steinbach?“ – „Giertych wie Roth?“ Wie die Vorsitzende der deutschen Grünen mit polemischem Populismus in Polen für die Parade der Homosexuellen wirbt

Die polnische Homosexuellenparade, Claudia Roth, Erika Steinbach und der polnische Präsident Lech Kaczynski – in welchem europapolitischen und menschenrechtlichen Zusammenhang dies alles steht erklärt die Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Roth, den polnischen Leserinnen und Lesern heute in einem ganzseitigen Artikel in der zweitgrößten Tageszeitung Polens, der liberalen Gazeta Wyborcza (Auflage ca. 450.000).

Roth erläutert in ihrem Beitrag, dass sie zum Schutz der Meinungs- und Versammlungsfreiheit, den Sie offenbar in Polen gefährdet sieht, die Parade der Schwulen und Lesben, die am kommenden Samstag in Warschau stattfindet, unterstützt und selbst an der Demonstration teilnehmen wird. Dass der polnische Präsident bei seinem Antrittsbesuch in Berlin Anfang des Jahres ebengerade durch Aktivisten der Homosexuellenbewegung als Gast der Humboldt-Universität gewaltsam an der freien Rede gehindert wurde, wird nicht erwähnt, steht aber vielen in Polen durchaus noch deutlich vor Augen.

Im Zusammenhang mit der Schilderung der Situation in Deutschland führt sie wörtlich **über die CDU und Frau Steinbach** aus: *„Selbst die konservativen Christlich Demokratischen Parteien befürworten im Allgemeinen unsere Gesetzgebung über Lebenspartnerschaften. Eine der wenigen Personen in Deutschland, die nicht fähig sind, sich mit der legalen Anerkennung von homosexuellen Partnerschaften abzufinden, ist übrigens Erika Steinbach, die weit davon entfernt ist, in Polen eine unbekannt Person zu sein. Auch nach der positiven Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes hielt Erika Steinbach, die CDU-Parlamentarierin des Deutschen Bundestages und Präsidentin des Bundes der Vertriebenen ist, daran fest: ‚Ich bin dafür, das Gesetz aufzuheben‘. Soweit es um ihre Haltung gegenüber Homosexuellen geht, scheint Frau Steinbach viel gemeinsam zu haben mit Präsident Lech Kaczynski, Bildungsminister Roman Giertych oder Herrn Wierzejski. Das sollte uns innehalten lassen und nachdenklich machen.“*

Der Abschnitt ist in der Zeitung mit der Überschrift **„Kaczynski wie Steinbach?“** versehen. Roth plädiert dafür, sich grenzüberschreitend zu unterstützen, wenn Probleme auftauchen. Deshalb werde sie in Polen demonstrieren. Vielleicht wird ihr Appell in bestimmten Kreisen in Polen tatsächlich auf offenen Ohren stoßen. Dann könnte etwa die deutsche Lebensrechtsbewegung gegen Abreibungen oder gegen die Homosexuellen-Ehe in der Nachfolge des deutschen Papstes Benedikt XVI. aus Polen Zulauf bekommen. Der Vorsitzende der Liga Polnischer Familien, Giertych, demonstrierend in Deutschland? Warum sollte er nicht dem leuchtenden Vorbild der deutschen Menschenrechtskämpferin folgen?

Claudia Roth wirbt übrigens mit einem deutschen Solidaritätsbündnis auf ihrer Homepage für die polnische Homosexuellenparade, das den bezeichnenden Namen „Warschauer Pakt 2006“ trägt – eine historische Anspielung, die in Polen unliebsame Erinnerungen hervorruft.